

Curriculum GESCHICHTE Sekundarstufe II

Jahrgang	Inhalte	Methoden- und Urteilskompetenz
<p>10 (Einführungsphase)</p>	<p>1. Halbjahr: Die islamische und die europäisch/westliche Welt</p> <p>1) Anfänge, Selbstverständnis und Ausbreitung von Christentum und Islam</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesus und Mohammed • Europa wird christlich, die arabische Halbinsel und Nordafrika werden muslimisch • Das Verhältnis von weltlicher und religiöser Macht <p>2) Zwischen kulturellem Austausch und kriegerischer Konfrontation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blütezeit der islamischen Welt, z. B. Al Andalus • Kreuzzüge (optional) • Europa und das Osmanische Reich <p>3) Die islamische Welt im 20. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der republikanisch-laizistische Weg: Die Türkei als national geprägter Staat nach Mustafa Kemal (Atatürk) • Der monarchisch-religiöse Weg: Saudi-Arabien • Der republikanisch-religiöse Weg: Der Iran nach der Islamischen Revolution • Der Islamismus <p>4) Kein Friede im Heiligen Land? (<i>optional</i>)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zionismus • Die Teilung Palästinas und die Staatsgründung Israels • Der schwierige Weg zum Frieden <p>2. Halbjahr: Europa auf dem Weg in die Moderne</p> <p>1) Das Zeitalter von Renaissance und Humanismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Wandel des Weltbildes vom Mittelalter hin zur Neuzeit • Der Mensch im Mittelpunkt <p>2) Die Bildung des frühmodernen europäischen Staatensystems</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Expansion: Das Zeitalter der Entdeckungen (optional) • Wirtschaftlicher Aufbruch – der Frühkapitalismus (optional) • Vom konfessionellen Zeitalter zum Dreißigjährigen Krieg • Der Absolutismus als Geburtshelfer des modernen Staates <p>3) Das Zeitalter der Aufklärung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist „Aufklärung“? • Frühmoderne Staatstheoretiker: Hobbes, Locke, Montesquieu und Rousseau <p>4) Die Herausbildung der Moderne um 1800</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Amerikanische Revolution (optional) • Die Französische Revolution: Vom Sturz des Ancien Régime über die liberale Phase hin zur Radikalisierung und zur Schreckensherrschaft 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Kenntnis und üben die Anwendung der grundlegenden historischen Untersuchungsformen. • werden zu historischen Fragestellungen angeleitet. • stellen eigenständig Hypothesen auf. • üben sich in der kritischen Prüfung historischer Materialien und gewinnen Sicherheit in der Analyse und Interpretation historischer Materialien. • vertiefen ihre Kenntnisse über die Arbeit mit unterschiedlichen historischen Quellenarten (Sekundär- und Primärquellen, Überrest und Tradition sowie sprachliche und nichtsprachliche Quellen). • üben die ideologiekritische Beurteilung historiographischer Literatur und historischer Fachliteratur sowie ggf. nichtsprachlicher Quellen (z.B. Gemälde, Plakate). • erkennen, dass die Rekonstruktion von Vergangenen immer auch unter Berücksichtigung des jeweiligen Betrachterblickwinkels zu verstehen ist, sodass die Darstellung von Geschichte immer auch interessensgeleitet ist. • erlernen die sachgemäße Darstellung der erworbenen historischen Kenntnisse, vor allem auch im Hinblick an die Klausuranforderungen in der Qualifikationsphase und im Abitur. • üben sich in der argumentativen Verwendung des erworbenen historischen Wissens bei der Begründung eines eigenständigen historischen Sach- und Werturteils. • sollen sich im Sinne einer historisch-politischen Aufklärung mit zeitlich und kulturell unterschiedlichen Werten, Wertsystemen und Orientierungsmustern auseinandersetzen können, um tragfähige Antworten auf gesellschaftliche Fragen zu finden und sich zugleich positiv für die Annahme demokratischer Prinzipien und Wertsetzungen entscheiden.

Jahrgang	Inhalte	Methoden- und Urteilskompetenz
<p style="text-align: center;">11 (Qualifikationsphase 1)</p>	<p>Die Attische Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die griechische Polis • Athen und Sparta im Vergleich • Gesellschaft und Wirtschaft in Athen • Attische Demokratie – Vorbild der modernen Demokratie? • Die Herrschaft des Demos – eine Herrschaft des Volkes? • Griechen und Perser – die kriegerischen Auseinandersetzungen • Die Erfindung des „klassischen“ Griechenlands <p>Das „lange“ 19. Jahrhundert (entsprechend den Vorgaben für die zentralen Abiturprüfungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalstaatsgedanke und Nationalismus in Europa <ul style="list-style-type: none"> - Idee und Problematik des Nationsbegriff - Bedeutung der Napoleonischen Kriege für den Nationalstaatsgedanken am Beispiel Deutschlands und eines weiteren Landes - „Einheit und Freiheit“ in der deutschen Revolution von 1848/49 • Reichsgründung von oben: Innen- und außenpolitische Grundlagen des Deutschen Kaiserreichs • Zweite Industrielle Revolution (technischer Fortschritt und sozioökonomische Veränderungen) und imperialistische Expansion (Deutschland, Großbritannien, USA) 1880- 1914 <p>Das „kurze“ 20. Jahrhundert (entsprechend den Vorgaben für die zentralen Abiturprüfungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Erste Weltkrieg Kriegsursachen und Kriegsausbruch Der Erste Weltkrieg als moderner Krieg Epochenjahr 1917 Kriegsende und politischer Umbruch in Deutschland Friedensverträge 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Kenntnis und üben die Anwendung der grundlegenden historischen Untersuchungsformen. • werden zu historischen Fragestellungen angeleitet. • stellen eigenständig Hypothesen auf. • üben sich in der kritischen Prüfung historischer Materialien und gewinnen Sicherheit in der Analyse und Interpretation historischer Materialien. • vertiefen ihre Kenntnisse über die Arbeit mit unterschiedlichen historischen Quellenarten (Sekundär- und Primärquellen, Überrest und Tradition sowie sprachliche und nichtsprachliche Quellen). • üben die ideologiekritische Beurteilung historiographischer Literatur und historischer Fachliteratur sowie ggf. nichtsprachlicher Quellen (z.B. Gemälde, Plakate). • erkennen, dass die Rekonstruktion von Vergangenen immer auch unter Berücksichtigung des jeweiligen Betrachterblickwinkels zu verstehen ist, sodass die Darstellung von Geschichte immer auch interessensgeleitet ist. • erlernen die sachgemäße Darstellung der erworbenen historischen Kenntnisse, vor allem auch im Hinblick an die Klausuranforderungen in der Qualifikationsphase und im Abitur. • üben sich in der argumentativen Verwendung des erworbenen historischen Wissens bei der Begründung eines eigenständigen historischen Sach- und Werturteils. • sollen sich im Sinne einer historisch-politischen Aufklärung mit zeitlich und kulturell unterschiedlichen Werten, Wertsystemen und Orientierungsmustern auseinandersetzen können, um tragfähige Antworten auf gesellschaftliche Fragen zu finden und sich zugleich positiv für die Annahme demokratischer Prinzipien und Wertsetzungen entscheiden.

Jahrgang	Inhalte	Methoden- und Urteilskompetenz
<p style="text-align: center;">12 (Qualifikationsphase 2)</p>	<p>Das „kurze“ 20. Jahrhundert (entsprechend den Vorgaben für die zentralen Abiturprüfungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die nationalsozialistische Diktatur <ul style="list-style-type: none"> - Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: mittel- und längerfristige politische Ursachen, Krisensituation 1930-1933, NS-Ideologie - Ende des Rechts- und Verfassungsstaates in Deutschland 1933/1934 - NS-Außenpolitik bis 1939 (nur Leistungskurs) - Zweiter Weltkrieg und Völkermord an den europäischen Juden • Deutschland und Europa nach dem Zweiten Weltkrieg <ul style="list-style-type: none"> - Teilung Europas und Deutschlands (1945-1955) - Das Grundgesetz und die Gründung der Bundesrepublik Deutschland - Entstehung und gesellschaftliche Entwicklung der DDR - Neue Ostpolitik im Rahmen der int. Entspannungspolitik (nur Leistungskurs) • Epochenjahr 1989 <ul style="list-style-type: none"> - Der Untergang der Sowjetunion und die Revolutionen in Osteuropa - Die Vereinigung der beiden deutschen Staaten 1989/1990 <p>Im Zusatzkurs Geschichte werden Themen des „kurzen“ 20. Jahrhunderts erörtert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg - Ost-West-Konflikt und bipolare Welt - Deutschland – von der Teilung zur Wiedervereinigung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben die Kenntnis und üben die Anwendung der grundlegenden historischen Untersuchungsformen. • werden zu historischen Fragestellungen angeleitet. • stellen eigenständig Hypothesen auf. • üben sich in der kritischen Prüfung historischer Materialien und gewinnen Sicherheit in der Analyse und Interpretation historischer Materialien. • vertiefen ihre Kenntnisse über die Arbeit mit unterschiedlichen historischen Quellenarten (Sekundär- und Primärquellen, Überrest und Tradition sowie sprachliche und nichtsprachliche Quellen). • üben die ideologiekritische Beurteilung historiographischer Literatur und historischer Fachliteratur sowie ggf. nichtsprachlicher Quellen (z.B. Gemälde, Plakate). • erkennen, dass die Rekonstruktion von Vergangenen immer auch unter Berücksichtigung des jeweiligen Betrachterblickwinkels zu verstehen ist, sodass die Darstellung von Geschichte immer auch interessensgeleitet ist. • erlernen die sachgemäße Darstellung der erworbenen historischen Kenntnisse, vor allem auch im Hinblick an die Klausuranforderungen in der Qualifikationsphase und im Abitur. • üben sich in der argumentativen Verwendung des erworbenen historischen Wissens bei der Begründung eines eigenständigen historischen Sach- und Werturteils. • sollen sich im Sinne einer historisch-politischen Aufklärung mit zeitlich und kulturell unterschiedlichen Werten, Wertsystemen und Orientierungsmustern auseinandersetzen können, um tragfähige Antworten auf gesellschaftliche Fragen zu finden und sich zugleich positiv für die Annahme demokratischer Prinzipien und Wertsetzungen entscheiden.